



### Klimaschutz: Samtgemeinde Hesel startet Wärmeplanung

- Kommunale Wärmeplanung an Dienstleister EWE NETZ vergeben
- Ziel: Klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2040
- Planungsprozess dauert bis Ende 2024

**Hesel, 7. Juni 2024.** Gemeinsam für Wärmewende, Klimaschutz und gesicherte Energieversorgung: Die Samtgemeinde Hesel wird einen kommunalen Wärmeplan erstellen – mit dem Ziel, eine klimaneutrale Wärmeversorgung möglichst bis zum Jahr 2040 zu ermöglichen. Unterstützt wird sie dabei von dem regionalen Energienetzbetreiber EWE NETZ, der die Ausschreibung für sich entscheiden konnte.

Der Wärmeplan gibt den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen künftig Sicherheit darüber, ob und mit welcher zentralen Wärmeversorgung sie vor Ort rechnen können. Der Planungsprozess soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Samtgemeindebürgermeister Uwe Themann sagte dazu in einem gemeinsamen Pressegespräch: „Mit der Wärmeplanung möchten wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeiten zukunftsfähiger und gleichzeitig bezahlbarer Wärmeversorgung aufzeigen und ihnen Sicherheit vermitteln, wo infolge krisenhafter Zeiten viel Unsicherheit über die künftige Entwicklung herrscht.“

#### Vier Projektphasen bis zum Umsetzungsstart

Die kommunale Wärmeplanung umfasst vier Phasen: Bestandsanalyse, Potentialanalyse, Aufstellung eines Zielszenarios und Wärmewendestrategie. In der Bestandsanalyse wird der Ist-Zustand der Wärmeversorgung im Gebiet der Samtgemeinde Hesel erhoben. Anschließend werden Potenziale zur klimaneutralen Energiegewinnung ermittelt. Auf Basis dieser Analysen werden verschiedene Szenarien für eine zukünftig klimaneutrale Wärmeversorgung aufgestellt und ein Zielszenario ausgewählt. Abschließend wird eine Strategie für die Wärmewende entwickelt, die einen Maßnahmenkatalog für das Samtgemeindegebiet umfasst. Dabei werden auch Quartiere identifiziert, die sich für Wärmenetze eignen. Nach der Veröffentlichung des kommunalen Wärmeplans beabsichtigt die Samtgemeinde Hesel, innerhalb der folgenden fünf Jahre mindestens fünf der vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

#### Beteiligung der Öffentlichkeit

Der kommunale Wärmeplan schreibt niemandem vor, wie künftig geheizt werden muss – das ist nicht das Ziel. Es werden Gebiete ermittelt, die für Wärmenetze geeignet sein könnten, sowie Gebiete, in denen sich Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer selbst um eine klimagerechte Lösung bemühen müssen.

Während des Planungsprozesses werden konkrete Entwicklungspfade und Projektansätze entstehen. Daran werden Interessengruppen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft fortlaufend beteiligt und informiert - analog und digital. Konkret über die Homepage sowie regelmäßige Rundschreiben der Samtgemeinde Hesel sowie in persönlichen Gesprächen und im Rahmen einer Informationsveranstaltung. Darüber hinaus werden Fragen zur Wärmeplanung per E-Mail beantwortet über die E-Mailadresse: [waermeplanung@hesel.de](mailto:waermeplanung@hesel.de).



### Fahrplan für eine klimafreundliche Zukunft

Gemeinsam mit EWE NETZ entsteht der Fahrplan für eine klimafreundliche Zukunft in Hesel. „Für das Samtgemeindegebiet erarbeiten wir technologieoffen einen Wärmeplan, der Hesel eine ganzheitliche Strategie an die Hand gibt. Dabei verbinden wir Klimaneutralität und Versorgungssicherheit miteinander“, sagt Manuel Bründl, Projektreferent Kommunale Wärmeplanung bei EWE NETZ.

### „Digitaler Zwilling“ der Samtgemeinde

Als Energienetzbetreiber verfügt EWE NETZ bereits über umfangreiche Struktur- und Verbrauchsdaten. Zudem nutzt der Netzbetreiber eine spezielle Software, den sogenannten „digitalen Zwilling“. Mithilfe des Programms wird die Samtgemeinde gebäudescharf digital dargestellt und der Energieverbrauch, Energieträger und erneuerbare Potenziale transparent sichtbar gemacht. Dafür analysiert, kombiniert und interpretiert die Software alle zur Verfügung stehenden Daten.

„Auf Basis unserer langjährigen Erfahrungen mit der kommunalen Energieversorgung haben wir ein ganzheitliches Lösungspaket entwickelt“, sagt Gerrit Pruss, Kommunalbetreuer bei EWE NETZ. „Alle gesetzlichen Anforderungen und die Bedürfnisse der Samtgemeinde werden dabei berücksichtigt.“

### Gesetzlicher Rahmen und der Heseler Weg

Seit der Verabschiedung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) im Herbst 2023 hat die kommunale Wärmeplanung, die im Wärmeplanungsgesetz sowie im niedersächsischen Klimagesetz verankert ist, eine ganz neue Aufmerksamkeit bekommen. Sie dient dem Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2045 die Wärmeversorgung in Deutschland klimaneutral zu gestalten. Kommunen ohne Mittel- oder Oberzentrum wie die Samtgemeinde Hesel sind vom Land bisher nicht zur kommunalen Wärmeplanung verpflichtet worden.

Die Samtgemeinde Hesel hat sich schon vor der gesetzlichen Anforderung auf den Weg gemacht und stellt sich dieser Zukunftsaufgabe frühzeitig. Der Samtgemeinderat hat im September 2023 mit dem Beschluss eines Klimaschutzkonzepts das Ziel ausgerufen, in der Samtgemeinde Hesel bis spätestens zum Jahr 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Mit der kommunalen Wärmeplanung wird eine der zentralen Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept umgesetzt. Durch Steigerung von Planungs- und Investitionssicherheit sollen Bevölkerung und Unternehmen auf ihrem Weg zu einer klimaneutralen, aber auch bezahlbaren Wärmeversorgung unterstützt werden.

--

### Ansprechpartner für Medien:

#### Samtgemeinde Hesel

Michael Tunder

Telefon: 04950 39-4121

E-Mail: [m.tunder@hesel.de](mailto:m.tunder@hesel.de)

#### EWE NETZ

Alexander Jewtuschenko

Telefon: 0441 4805-1864

E-Mail: [alexander.jewtuschenko@ewe.de](mailto:alexander.jewtuschenko@ewe.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages